



Amt für Jagd und Fischerei
Uffizi da chatscha e pestga
Ufficio per la caccia e la pesca

Wichtige Hinweise für die GR Jagden 2021

Hinweise für Hundehalter wegen der Zunahme von Wolfsrudeln

Wir möchten hiermit alle Hundehalter auf die steigenden Gefahren für ihre Vierbeiner hinweisen, die von Wolfsrudeln und territorialen Wölfen ausgehen. Vor allem beim jagdlichen Führen der Hunde aber auch ausserhalb der Jagdzeit ist Vorsicht geboten. Territoriale Wölfe betrachten Hunde als Konkurrenten oder als Gefahr für sich und ihren Nachwuchs. Hunde, welche sich zu weit von ihrem Führer entfernen, laufen Gefahr attackiert zu werden. Die Regionen, die momentan besonders starke Wolfsvorkommen aufweisen, sind auf der Webseite des AJF einsehbar (www.ajf.gr.ch). Bei Anwesenheit von Herdenschutzhunden ruhig bleiben und Hinweistafeln beachten. Hunde nicht mit Stöcken und schnellen Bewegungen provozieren. Nicht direkt weiter auf den Hund zugehen, sich vom Hund abwenden und ihn und die Herde weiträumig umgehen um möglichst wenig zu stören.

Radioaktivitätsmessung bei Wildschweinen in der Mesolcina, im Calancatal und im Puschlav

Im Kanton Tessin werden die erlegten Wildschweine seit Jahren auf erhöhte Radioaktivität gemessen. Grund dieser Messung ist die bekannte Entleerung der Tschernobyl-Wolke über das Tessin nach der Nuklearkatastrophe von 1986. Wildschweine sind wegen ihres Fressverhaltens (Wühlen und Aufnahme bestimmter radioaktiv belasteter Pilze) besonders gefährdet. Im Jahre 2020 wurde im Kanton Graubünden ein Überwachungsprogramm lanciert. Wildschweine, die den Höchstwert überschreiten werden beschlagnahmt und entsorgt. Das gilt neu auch für das Puschlav. Das Amt für Jagd und Fischerei regelt die Entschädigung beschlagnahmter Wildschweine.

Weiterführung Forschung Schneehasen

Die Forschung zur Farbveränderung der Felle der Schneehasen im Kanton Graubünden wird weitergeführt. Damit die Auswertung durchgeführt werden kann, ist das AJF auf die Mithilfe der Niederjägerinnen und Niederjäger angewiesen. Diese sind dazu angehalten dem Wildhüter Ohren und Fotos der erlegten Schneehasen spätestens mit der Abschussliste abzugeben. Weitere Informationen können beim Wildhüter und beim AJF eingeholt werden.

Weiterführung Forschung Schneehühner

Von jedem erlegten Schneehuhn sind Federproben (Flügel, Handschwinge oder mehrere Körperfedern) abzugeben. Diese Proben sind jeweils separat in einem Plastiksack aufzubewahren, wobei die Flügel einzufrieren und innert fünf Tagen nach Ende der Niederjagd zusammen mit den Angaben zu Abschussdatum und Abschussort der Wildhut zuzustellen sind. Das amtliche Protokollblatt ist vollständig, mit Koordinaten, auszufüllen.

Bejagung in den eidgenössischen Jagdbanngebieten

Die Bejagung in den Teilöffnungen der eidgenössischen Jagdbanngebiete musste aufgrund eines Urteils des Bundesgerichts neu geregelt werden. Einerseits sind neu die zum Abschuss berechtigten Personen individuell zu bestimmen und die Massnahmen örtlich und zeitlich klar zu definieren. Mit einem einfachen Anmeldeverfahren für interessierte Jägerinnen und Jäger anlässlich des Patentverkaufes oder durch telefonische Anmeldung bis am Vorabend 18.00 Uhr vor einem Jagdtag, können die gesetzlichen Vorgaben für Regulierungsmassnahmen im geöffneten Teil eines eidgenössischen Jagdbanngebiet eingehalten werden.

Es gelten folgende Bestimmungen:

- Die Regulierungsmassnahmen können am Vormittag ab Schusszeit bis 12.00 Uhr durchgeführt werden. Ab 12.00 Uhr ist das Betreten des Banngebiets verboten und es darf nicht mehr hineingeschossen werden.
- Jägerinnen und Jäger, die Regulierungsmassnahmen durchführen wollen, müssen sich bis spätestens 18.00 Uhr des Vortags beim zuständigen Wildhüter melden. Bewilligungen können auch für die ganze Jagd erteilt werden.
- Der zuständige Wildhüter führt eine Liste der Teilnahmeberechtigten. Ortskundige Jägerinnen und Jäger werden bevorzugt.
- Abschüsse sind sofort zu melden.

Wir bedanken uns für Ihren Einsatz und wünschen Ihnen viel Freude und Glück auf den diesjährigen Jagden!
Weidmannsheil! - In bocca d'luf! - In bocca al lupo!